

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/455476/wo-der-bulldog-lautstark-bollert-osna-oldies-in-osnabruck>  
 Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung  
 Veröffentlicht am: 02.03.2014

*Oldtimer-Messe bei Härtel*

## Wo der Bulldog lautstark bollert: „Osna-Oldies“ in Osnabrück

von Frank Wiebrock



**Osnabrück. Reinhold Grönemann dreht mit zufriedem Lächeln an einer filigranen Kurbel am Tank seiner 500er-Wanderer von 1914. Wie von Zauberhand spannt sie war eben immer schon modern“, freut sich der auch schon 76-jährige Besitzer über jede der vielen durchdachten Detail-Lösungen an seinem Motorrad.**

Weniger filigran geht es derweil draußen zu: Ein gewaltiger Lanz Bulldog wird zum Leben erweckt. Hier wird nicht gelächelt, hier wird hart gearbeitet. Schließlich

Die „1. Osnabrücker Oldtimer-Messe und Teilemarkt“ (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/450874/osna-oldies-messe-fur-old-und-youngtimer-in-osnabruck> Mindener Straße. Auch wenn einige Besucher das Gebotene noch für „recht übersichtlich“ befanden: Wer sich auf die Suche machte, konnte viel entdecken. Schließlich Region etliche auf Oldtimer spezialisierte Fachbetriebe und Dienstleister vor Ort.

Wie aber auffallen zwischen den auf Hochglanz polierten Oldtimern von Sammlern, Museen, Verleihern, Händlern und Fachwerkstätten? Der Meller Veteranen Hof Effekt: Zwei Triumph TR4-Fahrgestelle, eins gezeichnet vom harten Leben eines britischen Roadster, das andere schon aufgearbeitet und frisch lackiert, luden zum britische Sportwagen im Speziellen und natürlich die Qualität der auf der Insel wieder neu gefertigten Ersatzteile ein.

Eine ähnliche Idee hatte das Osnabrücker Unternehmen Acker: An einer weitgehend gestrippten Karosserie eines Käfer Cabrio wurde darüber diskutiert, worauf bei speziellen Blechprobleme der offenen Krabbeltiere aus Osnabrück liegen.

Blechprobleme hatten die meisten der gezeigten Oldtimer aber schon lange hinter sich gelassen: Auf dem Stand des Oldtimer Center Osnabrück konnte die Fans n XK von 1952 in traumhaften Zustand bestaunen. Das Automuseum Melle hatte unter anderem einen seltenen Röhr von 1933 mitgebracht, am Stand der Oldtimer-IG Oldtimer IG Osnabrück hatte natürlich einen Karmann Ghia und das ebenfalls bei Karmann (<http://www.noz.de/lokales/osnabrueck/artikel/447641/als-wilhelm-karm-trumpf-junior-cabriolet-dabei>).

Etliche Schätze gab es auch auf dem Freigelände und den Parkplätzen rund um das Autohaus zu entdecken: Ein seltener DKW Monza, ein Lotus Elan, der in den 60er Jahren etliche bretharte und offene britische Zweisitzer. Oder eben auch ein Hanomag F55, der in den 70er Jahren als Kleinlaster Handwerker und Gemüsehändler mobil Altmittel-Transporter heute fast ganz aus dem Straßenbild verschwunden ist.

Wer allerdings gezielt auf die Suche nach Teilen für den eigenen Oldie in der heimischen Garage gehen wollte, war oft schnell und wohl meist erfolglos damit durch vergleichsweise übersichtlich. Macht aber nichts: Das meditative Bollern des gewaltigen Einzylinder-Zweitakt Diesels des Lanz Bulldogs entschädigt für fast alles.

„Osna-Oldies“-Organisator Christian Werner ist jedenfalls zufrieden mit der Messepremiere. Und ist optimistisch, dass es 2015 eine Neuauflage geben wird.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.